

Die RauXeler Raupe

Report vor Ort



Stadtteilzeitung Castrop-Rauxel | Rauxel

Ausgabe 7 | Dezember 2024

Raupen-Rapport

Die Raupe krabbelt wieder



von GB + USF | Hier ist sie nun, die mittlerweile 7. Ausgabe der Stadtteilzeitung unseres Stadtteilvereins „Unser Rauxel e. V.“ - wie immer federführend von Julia Schulze auf den Weg gebracht!

Seit 2018 sind wir mit unseren Angeboten und Projekten über das gesamte Jahr aktiv, um Begegnungen und Kontakte untereinander zu ermöglichen und das Miteinander zu stärken. Und wir bekommen aus dem Stadtteil dafür so schöne und anerkennende Resonanzen. Dankeschön!!!

Auf der anderen Seite gehört zu so einem „Langstreckenlauf“ auch, dass es immer auch mal Zeiten gibt, in denen Macher*innen aus nachvollziehbaren Gründen ausscheiden und in denen sich die „Köpfe“ der Ideenschmiede fragen, ob das alles weiterhin so zu schaffen ist neben Vollzeitjobs, Familie etc.

Der Artikel in der letzten Ausgabe 6 hat diese intern diskutierten Zweifel mit der Andeutung in der Überschrift „Wir hängen am seidenen Faden“ öffentlich gemacht.

Wir haben uns in diesem Prozess entschlossen, mit alten und neuen haltbaren Fäden weiterzumachen. (s. S. 5)

Nach Weihnachten ist Neujahrspunsch

Rauxel klönt am 5.1.2025 - diesmal mit Spielangebot für Kinder

von JS | Eingerollt mit Schleife neben dem Stollen am Adventssonntag oder in knisterndes Papier verpackt unterm Tannenbaum - der Vorteil einer spät im Jahr herum krabbelnden Raupe ist, dass wir gleich die Gelegenheit ergreifen können, Ihnen und Euch fröhliche Weihnachten zu wünschen.

Genießen Sie eine Adventszeit, die hoffentlich zumindest hin und wieder so besinnlich, fröhlich, ausschweifend, familiär und freundlich, leise oder laut ist, wie Sie es sich wünschen.

Und dann freuen wir uns, das neue Jahr

2025 mit Ihnen und Euch beim Klönen beim „Punsch zum Jahresauftakt“ zu begrüßen. Für kleine Menschen gibt's beim Klönen Spiele für draußen - und hier in der Raupe erstmals Kinderseiten. Viel Spaß!



Endlich ist auch was für uns drin!

Unser Rauxel e.V.
Gemeinsam für unseren Stadtteil

Rauxel klönt beim **Punsch** zum Jahresauftakt

Snackt und schnackelt mit uns im Stadtteil!

Wir laden ein zu Glühwein + Kinderpunsch. Bitte Tassen + restliche Kekse mitbringen.

05.01.2025 | ab 17 Uhr
Kunoplatz | Kreuzung Schul-/Kunostraße

In dieser Ausgabe

Verein: Rückblick auf Events	2-4
Aktuelles aus Rauxel	5-7
Der neue Hallenbad-Spielplatz	6
Unternehmensvorstellung	8
Vereinsvorstellung	9
Rauxel rätselt	10
Der Rauxeler Mühlstein	11
Rauxeler Kindheitserinnerungen	11
Kinderseiten	12-13
Kunst von Kathrin Braun	14
Fragen an den Vorstand	16
Beratungs- und Infocenter Pflege	17
Mitgliedsantrag	18
Waldschule mit Courage	19



Der Faden zu uns

Unser Rauxel e.V.

www.UnserRauxel.de

0174 3760369

stadtteilvereinrauxel@gmail.com

www.facebook.com/UnserRauxel



Was fand seit Erscheinen der Raupe Nr. 6 statt?

Ein kurzer Blick in unser Veranstaltungsarchiv von Dezember 2023 bis November 2024

Fotos: Unser Rauxel e.V.

Unser Rauxel e.V. Gemeinsam für unseren Stadtteil		Jahreskalender 2024										www.UnserRauxel.de	
JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ		
7.1. Jahres- auftakt Punsch	2.2. Mitglieder Ver- sammlung	24.3. Rauxel klönt		26.5. Rauxel klönt	29.6. Rauxel radelt	28.7. Rauxel klönt		29.9. Rauxeler Herbst- markt		3.11. Rauxel klönt	7. Rauxeler Raupe	29.11. Tannen- baum- Aktion	Prämie- rung Fenster + Vorgärten

Rauxel klönt 2024

24.3., 26.5., 28.7., 3.11.2024

Durchschnittlich etwa 25 Nachbarn, Bekannte und Freunde aus Rauxel (mitunter mit Hund) verbrachten beim traditionellen Klönen jeweils ein paar vergnügliche Stunden auf dem Kunoplatz an der Schulstraße miteinander. Nette Gespräche und ein leckerer Snack vom Grill inklusive. Danke an alle, die etwas zu den Klönabenden beigetragen haben - vor allem an Jürgen Kahl mit dem Hut für diese Veranstaltungsreihe.



Rauxel klönt

beim Winterpunsch

7.1.2024

Was für ein schöner Jahresauftakt! Etwa 45 große und kleine Menschen aus Rauxel schnackten bei klarem Winterwetter am Kunoplatz bei heißem Punsch und leckeren Plätzchen und begrüßten das neue Jahr gemeinsam. Vielen Dank an alle helfenden Hände!



Stadtradeln 2024

1.-21.9.2024

Auch in diesem Jahr ist ein „Unser Rauxel“ Team beim Stadtradeln an den Start gegangen. In den 21 Tagen traten vier Radler*innen in die Pedale und fuhrten in dem Zeitraum 660 km. Damit kam das Team im Ranking der Stadt Castrop-Rauxel auf Platz 36 von 48 gemeldeten Teams und war Teil einer Gesamtkilometerleistung von 100.986 km.

Team-Kapitän Guido Baumann hatte im Vorfeld Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden für verschiedene Fitnesslevel rausgesucht. Im Stadtradeln-Chat verabredeten wir uns zu „Feierabendrunden“.

Leider war das diesjährige Team verletzungs- und urlaubsbedingt zahlenmäßig nicht so stark wie im Vorjahr. Aber das hinderte die Radler*innen nicht daran, gemeinsam oder allein fleißig Kilometer nach eigenen zeitlichen und körperlichen Möglichkeiten zu sammeln.

Es hat riesig Spaß gemacht und wir freuen uns auf das nächste Stadtradeln – vielleicht ja mal mit der Idee, dass alle Castroper Stadtteilvereine gemeinsam als Team antreten.



Rauzel radelt

29.6.2024

Gemeinsam fuhren 22 Radler*innen eine ca. 20 Kilometer lange Radtour, angefangen am Hauptbahnhof Castrop-Rauxel über Herne zum Altstadt-Marktplatz in Castrop-Rauxel. Höhepunkte der Tour waren die Schleuse Herne-Ost, die Installation „reemrenh“ (kaum Gesang) auf dem Emscherkunstweg, die Alte Bahnbrücke und das frühere Dorf Börnig sowie die Akademie Mont-Cenis und die ehem. Zeche Teutoburgia. An der Akademie haben wir eine leckere Eispause eingelegt. Danke an alle Teilnehmenden und unseren Vorsitzenden Guido Baumann sowie Werner Requardt für die Planung und Durchführung!



Planungs-Frühstück

10.2.2024



Wer möchte im Verein welchen Themenbereich oder Veranstaltung federführend übernehmen? Welche Möglichkeiten der Kooperation mit anderen Vereinen gibt es? Diese und viele weitere Fragen diskutierten wir beim Planungsfrühstück im Heimatmuseum in Dingen.

Mitglieder-Versammlung

2.2.2024

Bei der Mitgliederversammlung am 2. Februar 2024 wurde der bisherige Vorstand mit Dank verabschiedet und zum Teil neu bzw. wieder gewählt. Der neue geschäftsführende Vorstand von Unser Rauxel e.V. besteht aus Guido Baumann (Vorsitzender), Ute Schünemann-Flake (stellv. Vorsitzende) und Rüdiger Melzner (Schatzmeister). Im erweiterten Vorstand unterstützen darüber hinaus Jürgen Kahl (Schriftführer), Werner Requardt, Karin Ungewitter und Julia Schulze.



Weihnachtsbaum Aktion

Dezember 2023

Damit Kinderaugen im Advent auch im Kindergarten leuchten, spendeten Unser Rauxel e.V. und Melzner Blumen wieder allen Kindergärten in Rauxel je einen Weihnachtsbaum, den die Erzieher*innen und Kinder festlich schmückten.



im Kinderplaneten



im Kindergarten Eden



im Noah Kindergarten



3. Rauxeler Herbstmarkt: Kunsthandwerk aus Castrop-Rauxel

Wunderbare Wiedersehensfreude, gute Gespräche und kreatives Kunsthandwerk

Fotos: JS

Von JS | „Danke, dass ihr Menschen zusammengebracht und allen einen so schönen Tag bereitet habt!“ - „Endlich hat Rauxel wieder gelebt!“ - Solche und ähnliche Sätze von den ca. 1.800 Besucher*innen unseres Kreativmarktes zeigen, wie wichtig derartige Veranstaltungen für das Miteinander im Stadtteil sind.



Ein großes Dankeschön an alle, die dabei waren: darunter unser Vorsitzender Guido Baumann, der den Herbstmarkt in jedem Jahr hauptverantwortlich organisiert, alle anderen anpackenden Vereinsmitglieder, die vielen Nachbarn, alte Freunde und neue Bekannte, die den Markt besucht und Schönes zum Verschenken oder für das eigene Zuhause gefunden haben, Blumen Melzner mit dem Veranstaltungsort, das Café mit leckeren Waffeln, Erdbeerbowle und mehr und natürlich vor allem die 20 Kunsthandwerker*innen aus Castrop-Rauxel mit ihrem vielfältigen und wunderbaren Angebot!



Vereinsvorsitzender Guido Baumann mit Bürgermeister Rajko Kravanja

- Das Café: Waffeln, Kaffee, Getränke
- Unser Rauxel e.V.: Infos zum Verein, Bastelaktionen, Gegrilltes

- Waldschule: Bastelaktionen, Kinderschminken
- Blumen Melzner: Blumenwaren und Deko
- Frauenhaus Castrop-Rauxel: Handgemachtes
- Dr. Hagen Seeger: Holzarbeiten
- Susanne Koch: Strickwaren
- Dirk Brokowski: Fanladen Ickern
- Susanne Taschner: Dekorationen aus Holz und Beton, Schmuck aus recyceltem Papier
- Karin Lakenberg: Schmuck
- Heike Metze: Holz, Keramik, Filz
- Daniela Krethke: Engelnhänger, Lesenzeichen und Ohrringe



- Kathrin Braun: Deko und Geschenkartikel
- Malu Brinkmann / Markus Suren: Malus Stoffunikate
- Juliane Walter: Selbstgemachtes
- Winfried Grubert: Speckstein
- Sabrina Schipp: Selbstgemachtes
- Nadine Iannace: Selbstgemachtes
- Beier: Selbstgemachtes
- Silvia Ferke: Steampunk-Art / Echtes Pottkind



Sie haben Interesse, beim nächsten Mal dabei zu sein? Dann bewerben Sie sich unter stadtteilvereinrauxel@gmail.com.

Bargeldversorgung aus dem Container

Sparkasse installiert Selbstbedienungsstation für mehr Sicherheit

Von JS | Eine sichere Möglichkeit, Geld abzuheben - die bietet laut Pressemitteilung der Sparkasse Vest Recklinghausen der im September installierte neue Geldautomaten-Container auf dem Berliner Platz am Hauptbahnhof. „Er ersetzt die SB-Stelle in einem Wohn- und Geschäftshaus, die aufgrund zunehmender Sicherheitsrisiken geschlossen wurde“, so die Sparkasse.

Um diese Risiken zu minimieren, sei der Container in einem Betonkubus untergebracht und mit modernster Sicherheitstechnik ausgestattet. Beispielsweise soll die Information, dass das Geld bei einem Sprengversuch durch Farbpatronen unbrauchbar gemacht werde, derartige Versuche abschrecken.

Das begrünte Dach der täglich von 6:00 bis 22:00 Uhr zugänglichen Selbstbedienungsstation diene als natürliche Dämmung. Zwei oben aufgestellte Solarpaneele versorgen den Container mit Strom. Sie sorgen „für eine nachhaltige



Foto: Rika S.

Energieversorgung und unterstreichen das Engagement der Sparkasse Vest für umweltfreundliche Lösungen“, so die Sparkasse.



Baustellen: Schul- und Wartburgstraße

Hier könnte im Stadtteil etwas Neues entstehen

Von JS | An der Ecke Schul-/Liebigstraße sind im Herbst die Grundmauern neuer Gebäude zu sehen...

Die Hellweg-Baustelle an der Kreuzung Wartburg-/Siemensstraße dagegen ruht, nachdem das Gelände im Sommer

2023 geräumt worden war. Nach dem Abriss des ausgebrannten Hagebaumarktes am Westring im März nahmen viele Castrop-Rauxeler vermutlich das Angebot gerne wahr, für Senkkopfschrauben, Dachpappe und Holzlack nicht nach Datteln fahren zu müssen.



Bauarbeiten an der Schulstraße



Ruhende Arbeiten an der Siemensstraße

Raupen-Rapport

Die Raupe krabbelt wieder

Leider sind wir weiterhin nur eine Handvoll Köpfe und Hände, die unsere kreativen Vorstellungen vom lebendigen Stadtteil gerade umsetzen. Insofern, liebe Rauxeler, sind wir für Eure Angebote z.B. zur Unterstützung bei Planungen, Auf-/Abbau, Verteilung der 3.000 Stadtteilzeitungen in alle Haushalte oder einer Kontaktaufnahme bei unseren für alle offenen Treffen mit der schlichten Frage „Kann ich helfen?“ so dankbar!

Informationen über unsere Aktionen erhalten Sie und erhaltet Ihr auf unserer Homepage (www.unserrauxel.de), dem von Werner Requardt aktuell gehaltenen Infokasten am Hauptbahnhof und den von uns verteilten Plakaten in Läden im Stadtteil. Regelmäßig informieren wir auch mit E-Mails über Bevorstehendes. Vielleicht interessiert sich der eine oder die andere auch für die Aufnahme in diesen Informationsverteiler. Dazu scannt den nebenstehenden QR-Code mit dem Handy ab und es wird eine Mail erstellt, die Ihr uns zukommen lassen könnt.

Ihr habt Fragen, Ideen oder ein Anliegen, das Ihr mit uns umsetzen wollt? Lasst es uns wissen: stadtteilverein-rauxel@gmail.com! Oder kommt zur **Mitgliederversammlung samt Planungsfrühstück am 8. Februar 2025, 10.00 Uhr ins Heimatmuseum Dingen.** Bitte meldet Euch dazu per E-Mail an.

Viel Spaß nun mit der 7. Ausgabe der „Rauxeler Raupe“, der Zeitung für und mitten aus Rauxel!

Ute Schünemann-Flake, stellv. Vorsitzende + Guido Baumann, Vorsitzender

Ute Schünemann-Flake
Guido Baumann



Der Spiel- und Sportpark „Castroper Holz“ ist eröffnet

Spiel, Spaß und Bewegung für alle Generationen

Fotos: JS

Von JS | Der zweite von drei Bauabschnitten auf der großen Freifläche am Hallenbad im Zentrum der Stadt ist fertig. Eingeweiht wurde der Spiel-, Sport- und Bewegungspark der Stadt Castrop-Rauxel mit einem bunten Familienfest am 24. August dieses Jahres.

Neben dem Mitte 2023 eröffneten Kleinkinderspielplatz gibt es hier nun ein Korfballfeld, eine Pumptrackbahn mit einem Rundlauf samt Sprüngen, Steilkurven und Bodenwellen für Skateboards, Mini-Roller, Inline-Skates sowie Lauf- und Fahrräder, einen Parkour- und Calisthenics-Bereich, mehrere Fitnessgeräte, zwei Boulderfelsen, ein Fußball- und ein Volleyballfeld, eine Boule-Bahn und zwei barrierefreie Trampoline, die auch mit Rollstuhl befahren werden können.



Jahre haben Politik und Verwaltung unter mehrfacher Einbeziehung der Bürger*innen an der Neugestaltung der 12.500 Quadratmeter großen zentralen Fläche gearbeitet. Mehr als eine Million Euro habe die Stadt mit Hilfe von Förderprogrammen des Bundes und des Landes NRW hier investieren können.



Im Januar sah das Gelände noch so aus

Das sehr gut besuchte Einweihungsfest gestaltete die Stadtverwaltung gemeinsam mit vielen lokalen Vereinen, Schulen, Kindergärten und weiteren Akteuren. So entstand ein vielfältiges Angebot für große und kleine Besucher*innen. Auf dem Fest wurde auch abschließend über die Namensvorschläge für den neuen Spielplatz abgestimmt, der nun Spiel- und Sportpark „Castroper Holz“ heißt.

„Der Spiel-, Sport- und Bewegungspark ist ein Meilenstein für die Attraktivität und Familienfreundlichkeit der Stadt Castrop-Rauxel“, schreibt die Stadt in ihrer Pressemitteilung. Dies bestätigt die hohe Frequentierung der Angebote auch nach der Eröffnung. Mehr als vier



BM Rajko Kravanja eröffnete den Park



Im Oktober erhielt die Stadt von der Bezirksregierung Münster auch die Zusage zur Förderung des ausstehenden dritten Bauabschnitts. Hier sollen ein Basketballfeld und eine Doppel-Seilbahn entstehen und damit das vielfältige Angebot auf der Fläche ergänzen.

Auf einen Blick

Alle Spielplätze im Stadtgebiet:

www.castrop-rauxel.de/spielplaetze

Umgestaltung am Stadtmittelpunkt:

www.castrop-rauxel.de/isek-stadtmittelpunkt/sanierung-und-umgestaltung-forumsflaeche



Teilspernung für mehr Sicherheit beim Abbiegen

Die westliche Kreuzung der Victorstraße hin zur Vördestraße wurde neu gestaltet

Foto: JS

Von JS | Ein ungewöhnlicher Winkel und eine sehr breite Einmündung haben an der westlichen Kreuzung der Victorstraße hin zur Vördestraße in der Vergangenheit zu Unfällen geführt. Um dies in Zukunft zu vermeiden, haben die Stadt Castrop-Rauxel (zuständig für die Vördestraße) und der Kreis Recklinghausen (verantwortlich für die Victorstraße) eine Strategie erarbeitet und im Herbst dieses Jahres umgesetzt.

Seit Ende Oktober ist das Abbiegen an dieser Stelle für Autofahrende nur noch durch den schmaleren und rechtwinkligen Straßenbereich gegenüber vom Gartenweg möglich. Der breitere, potentiell zum Schnellfahren verleitende, Teil der Victorstraße hinunter zur Vördestraße wurde für einige Wochen mit Absperrschranken gesperrt und soll anschließend mit Betonpollern, sogenannten Freiburger Kegeln, dauerhaft ver-

sperrt werden. „Lediglich Fahrradfahrer können und dürfen diese Einmündung weiterhin nutzen“, schreibt die Stadt in ihrer Pressemitteilung.

Ziel dieser mit einfachen und kostengünstigen Mitteln möglichen Maßnahme von Stadt, EUV Stadtbetrieb, Kreis und Polizei sei eine Verlangsamung des Verkehrs beim Abbiegen, um so die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen.



Direkt an den Spielplatz am Hallenbad grenzt das Waldgebiet Castroper Holz an, hier gekleidet in oktoberliche Herbsttöne. Foto: JS



Ganz(heitlich) oder gar nicht: Physiotherapie für den ganzen Menschen

REIHE Rauxeler Unternehmen | Teil 5

Foto: Pixabay

Von USF | Bereits seit 1999 hat die inhabergeführte Praxis für Krankengymnastik Arjen de Regt ihren Standort im Stadtteil Rauxel am Berliner Platz 8. In den großzügigen und modern eingerichteten Räumlichkeiten werden Patienten bei Beschwerden des Bewegungsapparates nach Unfall, Operation oder Überlastung fachkundig mit einer außerordentlich umfangreichen Angebotspalette in den Bereichen Krankengymnastik / Physiotherapie, Gerätetraining und Rehasport begleitet.

Die Leitsätze von Inhaber Arjen de Regt und seinem Team sind dabei: *Mit einem auf Sie als Patienten abgestimmten Behandlungsplan wirken wir positiv auf den Genesungsprozess ein und unterstützen Sie dabei aktiv. Gemeinsam entwickeln wir einen Weg, ihre Beschwerden unter Kontrolle zu bringen und zeigen Ihnen, wie Sie selbst dazu beitragen können, langfristig gesund und sportlich aktiv zu bleiben.*



Mit Arjen de Regt habe ich ein sehr angeregtes Interview zu den drei nachfolgenden Leitfragen geführt.

Vor dem Hintergrund, dass die Niederlande schon immer ein Vorreiter für die Physiotherapie gewesen sind: Was macht für Sie einen guten Physiotherapeuten aus und gibt es so etwas wie ein Alleinstellungsmerkmal Ihrer Praxis?

Die Ausbildung zu Physiotherapeuten findet in den Niederlanden im Rahmen eines vierjährigen Studiums statt. Zum Vergleich: In Deutschland liegt der Anteil

der Studierenden lediglich bei 3 %. Das Studium bietet eine fundierte praxisnahe Ausbildung und beinhaltet neben Grundlagen der Physiotherapien Diagnostik, medizinische sowie natur- und sozialwissenschaftliche Grundkenntnisse.

Gut ausgebildete Physiotherapeuten müssen sich angesichts des demographischen Wandels auch komplexeren Themen stellen, wie dieser Ausspruch verdeutlicht: „Früher sind die Menschen einfach gestorben, heute leben sie mit hochkomplexen Krankheiten weiter“.

Etwa die Hälfte der Patienten werden von den zurzeit sechs Therapeuten der Praxis über Hausbesuche betreut. Hier gilt es vorrangig - angesichts komplexer Einschränkungen, Diagnosen und Beschwerden - die Mobilität zu erhalten und zur Verbesserung der allgemeinen Lebensqualität beizutragen.

Was wünschen Sie sich von Ihren Patienten?

Dass sie wiederkommen. Die Dankbarkeit der Patienten ist unser Kompliment!

Arjen de Regt betont, dass es in seinem Verständnis darum geht, offen und transparent mit den Patienten im Austausch darüber zu sein, was sie zu erwarten haben, was möglich ist im Rahmen der Therapie, und wo Grenzen sind. Manchmal braucht es dann auch erneut die Einbeziehung des behandelnden Arztes, um ggf. eine Operation in Erwägung zu ziehen.

Arjen de Regt formuliert darüber hinaus eine Bitte an alle Anfragenden:

Wenn Sie Kontakt zur Praxis aufnehmen möchten, dann rufen Sie uns bitte an und schicken KEINE Mail! Einerseits stellt der Datenschutz im Gesundheitswesen strenge Anforderungen, andererseits können die vielfältigen Fragen, die teilweise komplexe Sachverhalte umfassen, per Mail gar nicht beantwortet werden.

Was sind Herausforderungen und Perspektiven in der Physiotherapie?

Die Akademisierung des Physiotherapeutenberufs vor dem Hintergrund komplexer werdender Bedarfe in der Gesundheitsversorgung sowie der Notwendigkeit flächendeckender Versorgung einer immer größer werdenden Patientenzahl wird nun auch in Deutschland in Teilen angestrebt. Neben der Steigerung der Attraktivität des Berufs wird ein höheres Maß an Eigenverantwortung und Weiterentwicklung im Berufsfeld ermöglicht.

Ein Teilschritt im Prozess der Akademisierung ist die Einführung der „Blankoverordnung“ – zurzeit allerdings auch nur für bestimmte Diagnosen (Schulter):

Im Rahmen von insgesamt 16 Wochen kann nun der Physiotherapeut darüber bestimmen, wie ein individuell abgestimmter Behandlungsplan aussieht, welche therapeutischen Schritte entlang der Fortschritte und Bedarfe der Patienten gegangen werden müssen. So können auch intensiver Möglichkeiten der Erhaltung erzielter Erfolge, gelinderter Beschwerden sowie Beiträge zum Erhalt der Mobilität in diesem ausgeweiteten zeitlichen Rahmen nachhaltig in die Therapie eingebunden werden.

Kontakt

**Praxis für Krankengymnastik
Arjen de Regt**

Berliner Platz 8, 44579 Castrop-Rauxel
02305 86794

www.krankengymnastik-arjen-de-regt.de

Öffnungszeiten

Mo - Do: 8.00 - 19.00 Uhr

Fr: 8.00 - 14.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Judoka Rauxel: Respekt + Rücksicht auf der Matte und im Leben

REIHE Vereine stellen sich vor | TEIL 7

Fotos: Judoka Rauxel e.V.

Von NK | Judo, das heißt „der sanfte Weg“ und ist ein faszinierender Kampfsport, der aus Japan kommt und inzwischen Millionen Anhänger in aller Welt gefunden hat.

Judo ist nicht nur Sport, sondern auch eine Schule für das Leben – für jung und alt. Schon Kinder im Vorschulalter können durch Judo Bewegung und Spiel lernen, während gleichzeitig ihre Körperhaltung trainiert und der Gesamtorganismus gestärkt werden.

Die Judo-Grundausbildung bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen neue und vielseitige Bewegungserfahrungen, aus denen sich im Laufe der Zeit ein neues Selbstbewusstsein entwickeln kann. Denn beim Judo lernt man seine körperlichen Grenzen kennen, und wie man diese überwinden kann. Man kann sich nach festen Regeln mit anderen Judoka messen, raufen und kämpfen und sich richtig auspowern.

Judo macht die Übenden körperlich fit, technisch geschickt und taktisch klug. Aber neben den physischen Aspekten steht der verantwortungsvolle Umgang mit seinen Übungspartnern an erster Stelle. Dies erfordert sowohl Aufmerksamkeit als auch Respekt und prägt ganz konkret das soziale Verhalten – in jeder Altersgruppe.

Wir – die Judoka Rauxel – sind ein Judoverein für Groß und Klein. Judo ver-

mitteln wir jedem – egal welche Altersgruppe, egal welche Leistungsstufe, egal welche körperlichen Voraussetzungen, mit und ohne Handicap. Wir sind immer bemüht, dass das Training den Ansprüchen sowohl von Breitensportlern als auch von Wettkämpfern gerecht wird.

Ganz bewusst legen wir Wert darauf, dass die zehn Judo-Werte eingehalten und gefördert werden:

Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Respekt, Selbstbeherrschung, Ehrlichkeit, Bescheidenheit, Wertschätzung, Mut, Ernsthaftigkeit und Freundschaft

Ein Einstieg ist bei uns ab 5 Jahren möglich. Bei den jüngsten Judoka arbeiten wir nach dem Konzept „Judo spielend lernen“. Das bedeutet: Viele allgemeine sportliche Spiele, Zweikämpfe und erste einfache Judotechniken.

Obwohl wir „nur“ ein kleiner, familiär geführter Verein mit ca. 100 Mitgliedern sind, nehmen unsere Judoka aller Altersklassen regelmäßig erfolgreich an Wettkämpfen teil, können wir mit einer U12-Kreisligamannschaft und einer Männermannschaft in der Landesliga aufwarten und freuen uns, dass die diesjährige doppelte Westdeutsche Meisterin der U21 und der Senioren bis 78 kg eine unserer Trainerinnen ist.



Deutsche Meisterschaft U21 2024:
Jana Koch in weiß

Aber auch außerhalb der Judomatte unternehmen wir mit unseren Mitgliedern gerne Ausflüge, wobei sich schon viele Freundschaften gefunden haben.



Alt und Jung beim gemeinsamen Training



Gruppenbild mit Franz Kofler, dem Gründer der „Judo World Family“

Auf einen Blick

Wo: Turnhalle der Waldschule
Ahornstraße 34, Castrop-Rauxel

Wann: dienstags und donnerstags
Anfänger ab 5 Jahre: 17:00–18:15 Uhr
Fortgeschritt. Kinder: 18:15–19:45 Uhr
Senioren ab 14 Jahre: 19:45–21:15 Uhr

Infos: www.judoka-rauxel.de

0176 51349501

Nina Koch, 1. Vorsitzende



Rauxel rechnet

Heute mal ein bisschen Sport für den Kopf.

www.puzzel.org

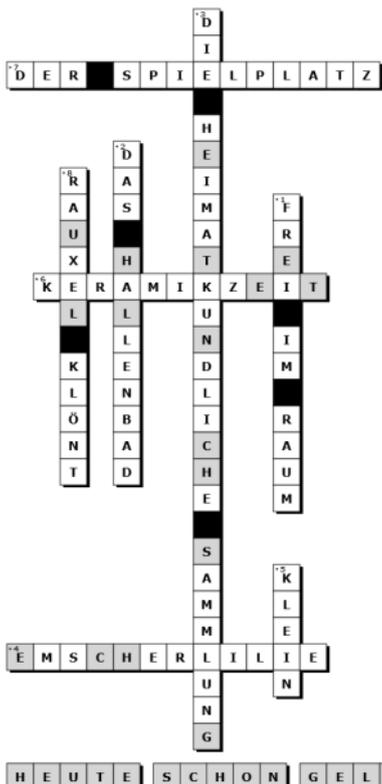
$71 - 32 = M$	$88 - 5 = L$	$6 : 1 = L$
$75 + 20 = .$	$79 + 7 = I$	$21 - 4 = A$
$58 - 7 = I$	$25 + 57 = N$	$83 - 42 = D$
$82 - 34 = E$	$11 + 57 = E$	$68 - 54 = F$
$54 + 2 = K$	$7 + 50 = S$	$67 - 48 = L$
$19 - 17 = A$	$10 + 15 = M$	$96 - 5 = I$
$18 - 13 = C$	$76 - 58 = S$	$61 - 45 = E$
$80 - 8 = B$	$22 + 42 = S$	

64	25	51	6	68	2	82	41
	19	86	14	16			
18	39	91	83	48	57		
	72	17	5	56	95		



Des Rätsels Lösung: Aus der Ausgabe 6, November 2023

www.xwords-generator.de



Die Fragen

1. Wie heißt das Werk von Wolfgang Schlieker auf dem Berliner Platz?
2. Welches städtische Gebäude feierte 2023 60. Geburtstag?
3. Welche Exponate präsentiert der Verein Heimat und Kultur Castrop-Rauxel e.V. in Dingen?
4. Wie wird das Springkraut mit den rosa Blüten, das auch am Deininghauser Bach wächst, im Volksmund genannt?
5. Was heißt das italienische Adjektiv "piccolo" im Deutschen?
6. Wie heißt die Rauxeler Werkstatt, aus der die blaue Keramikraupe auf dem Titelfoto stammt?
7. Was wird und wurde am Hallenbad neu gestaltet?
8. Wie heißt die Aktion, zu der der Verein Unser Rauxel e.V. regelmäßig im Stadtteil einlädt?

Der Rauxeler Mühlstein

REIHE Kunstwerke in Rauxel | TEIL 3

Foto: JS

von JS | Einst ein unverzichtbarer Bestandteil einer Kornmühle - heute ein Gedenkstein mitten in Rauxel: An dem schräg aufgestellten Mühlstein auf der Wiesenfläche an der Victorstraße an der Gabelung zur Unterführung zur Rütgerssiedlung fahren wir alle wohl so häufig vorbei, dass wir ihm keine Aufmerksamkeit mehr schenken.

Dabei hat der ehemalige Mahlstein aus einer mechanisch angetriebenen Windmühle neben seiner Erinnerung an ein aussterbendes Handwerk durch seine spiralförmig angeordneten Rillen durchaus auch einen ästhetischen Wert.

Im 70. Jahrgang 2019 der Zeitschrift „Kultur und Heimat“ ist der etwa schulterhoch aufragende Mühlstein mit seinem Stifter, Heinrich Bernard Rath, abgebildet. In seinem Nachruf auf den bekannten Castrop-Rauxeler Chorsänger

und Politiker beschreibt Michael Fritsch das kulturelle und berufliche Wirken des aus Nordkirchen stammenden

„Heinemann Rath“ - seines Zeichens gelernter Müller. Auf dem Rauxeler Hof der Familie sei auch durch sein Wirken eine florierende Mühle entstanden - unweit vom jetzigen Standort des Mühlsteins. Dieser diente vermutlich einmal als oberer „Läuferstein“, sodass durch sein mittleres „Auge“ das Getreide zentral zwischen ihn und den darunter liegenden Bodenstein geleitet werden konnte.



Kindheit am Deininghauser Bach

Petra Mecoleta erinnert sich

Foto: privat

von PM | „Ich bin Anfang der Siebziger in einem Haus in der Alleestraße aufgewachsen. Hinter unserem Haus floss der Deininghauser Bach, der damals offen als stinkender Abwasserkanal geführt wurde.“

Schon 1920 erhielt der kleine Bach ein Betonbett, um die Rauxeler vor Überschwemmung von Regenwasser, Industrieabwässern und Fäkalien zu schützen. Für uns Kinder in der Alleestraße stellte die Rückseite der Gärten einen verbotenen Abenteuerplatz dar. Natürlich hatte dieses Verbot seine Berechtigung, da die spiegelglatten Einfassungen sehr tückisch waren. Einmal hinein gefallen kam man ohne fremde Hilfe nicht mehr heraus.

Mein Elternhaus hatte eine Besonderheit, denn am Ende des Gartens hatten



Petra Mecoleta und ihr Cousin beim Spiel

wir ein Tor, um für unsere Kaninchen Futter bzw. Heu am Bach zu sammeln. An den letzten warmen Spätsommertagen ging mein Opa mit der Sense, um das lange Gras zu schneiden. Anschließend wurde es an der Sonne getrocknet und von Zeit zu Zeit gewendet, bis es zu Heu geworden war. Dann wurde es mit einem Karren unter den Dachboden des Stalles gebracht. Wenn wir Glück hatten, wurde eins von uns Kindern oben auf den Heuboden ge-

setzt, und der Geruch von frischem Heu war ganz toll. Die gegenüberliegende Seite des Deininghauser Baches war gesäumt mit riesigen Pappeln, deren Säuseln und Rauschen ich gerne hörte.

Im Zuge der Renaturalisierung durch die Emschergenossenschaft ab 1990 wurden nun die Abwässer unterirdisch in Rohren abgeleitet. Überirdisch kann nun der Bach wieder natürlich fließen. Aus dem ehemaligen verbotenen Gebiet ist heute ein Geh- und Radweg entstanden, der an verschiedenen Punkten zum Verweilen einlädt. Das Ruhrgebiet ist heute mit seinen neu geschaffenen Rad- und Wanderwegen zu einem Erholungsgebiet für uns geworden, an das wir in unserer Kindheit noch nicht geglaubt hatten.“



Die Rauxeler Raupe findet einen Brieffreund

Eine Geschichte zum Vorlesen oder selber Lesen - und zum Weiterschreiben.

von JS | Es war einmal eine kleine, blaue Raupe . Sie lebte in einer grünen Wiese  mit bunten Blumen , leckeren Pilzen  und schattigen Bäumen . Die Raupe futterte sich Tag für Tag durch die Leckereien und freute sich des Lebens.

Doch eines Tages, als sie so vor sich hin futterte, hatte sie auf einmal einen komischen Geschmack im Mund. Sie stutzte. Das Blatt, das sie gerade angeknabbert hatte, war gar nicht grün, es war bräunlich. Und es war auch gar nicht blattförmig, sondern so komisch kantig. Die Raupe ließ das Knabbern sein und schaute sich das Blatt genauer an. Auf einer Seite standen seltsame Kritzeleien. 

Die Raupe überlegte nicht lange, sondern nahm das Blatt und machte sich auf den Weg zur Eule.

Wenn jemand ihr erklären konnte, was es damit auf sich hatte, dann die weise Eule .

Und tatsächlich: „Das ist eine Postkarte“ , erklärte ihr die Eule. „Solche Karten mit Buchstaben drauf schicken sich die Menschen, um sich zu zeigen, dass sie aneinander denken. Hier steht: ‚Hallo, ich bin Ben und ich bin 7 Jahre alt. Wenn du meine Luftballon-Karte  gefunden hast, dann schreib mir doch zurück und erzähle mir etwas aus deinem Leben.‘ Die kleine Raupe

 staunte und wollte Ben sofort antworten. Aber - sie konnte ja gar nicht schreiben  !

Wie gut, dass die kluge Eule  bei ihr auf der Wiese lebte. Von Stund an saßen die beiden Tag und Nacht zusammen, und die Eule brachte der wissbegierigen kleinen Raupe  das Lesen und Schreiben bei. Bis sie nach genau einem Jahr und einem Tag ihre Antwort mit Blütenfarben auf ein braunes Blatt schreiben konnte: „*LieBer Ben, iCH möchte dir was Lustiges erzählen...*“

Möchtest du der kleinen Raupe vielleicht auch einmal schreiben - und ihr deinen Lieblingwitz erzählen? Bitte deine Eltern, dein Schreiben abzufotografieren und mit deinem Vornamen und Altersangabe an stadtteilvereinrauxel@gmail.com zu schicken, wenn dein Witz mit diesen Angaben im nächsten Jahr veröffentlicht werden darf. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.



Viel Witz für Kids

Was ist ein grüner Schmetterling?
Ein Zitronenfalter, der noch nicht reif ist.

Rika S. (6)

Was ist weiß und versteckt
sich hinterm Baum?

Eine schüchternere Waschmaschine.

Was fliegt durch die Luft
und macht mmus,
mmus...?

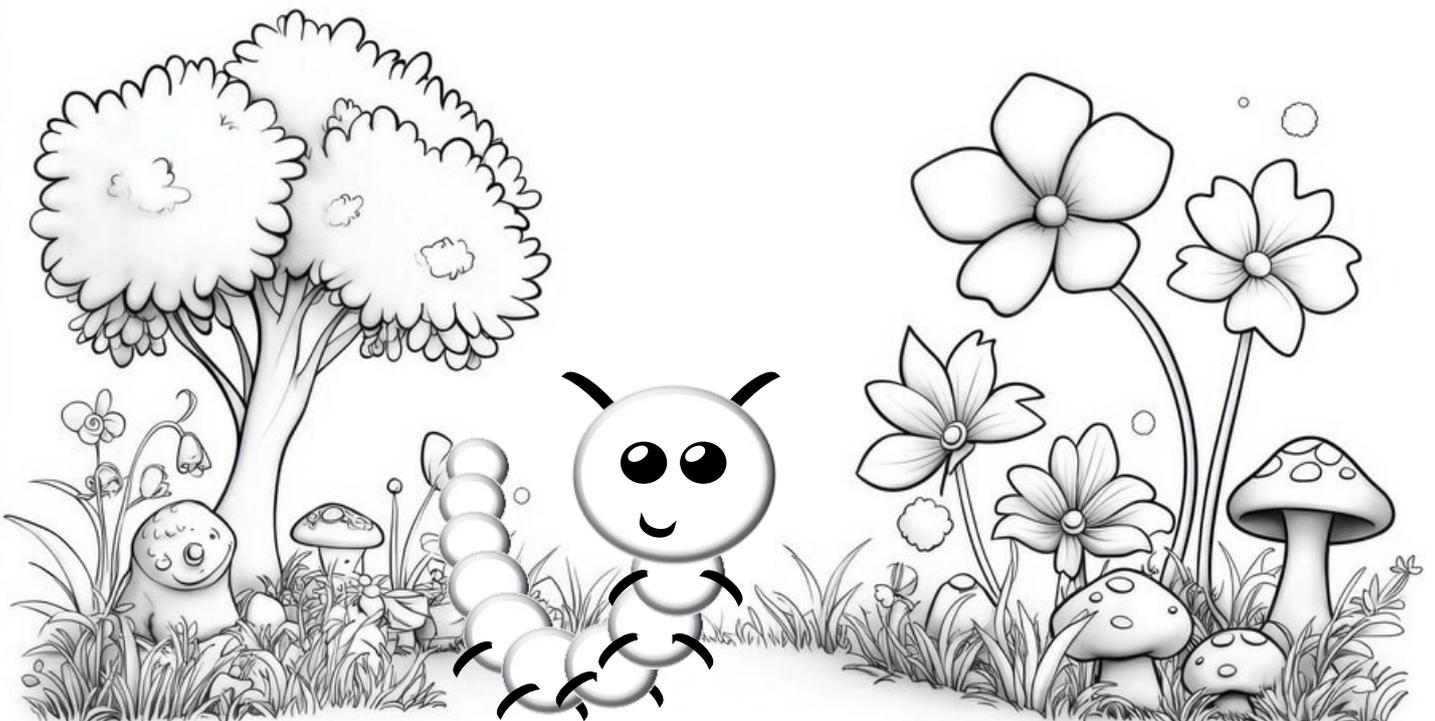
Eine rückwärts fliegende Biene.

Gehen zwei Tomaten über die
Straße. Eine wird überfahren.
Sagt die andere: „Komm,
Ketchup, wir gehen.“

Rika S. (6)



Mal mich aus!





Kathrin Braun: Begeisterung für Kreativität

REIHE Künstler*innen aus Rauxel | TEIL 6

Fotos: JS + privat

von AP | Schon zum zweiten Mal präsentierte Kathrin Braun ihre selbstgebastelten Artikel auf dem Rauxeler Herbstmarkt. Wir haben sie interviewt und nach ihrem Hobby befragt und wie sie dazu gekommen ist.

Hallo Kathrin! Du warst jetzt zum zweiten Mal beim Herbstmarkt von Unser Rauxel e. V. dabei und bietest eine Vielzahl von selbstgebastelten Deko- und Geschenkartikeln an. Wie war deine Erfahrung in diesem Jahr im Vergleich zum letzten Jahr?

Kathrin Braun: Hallo! Vielen Dank für die Einladung zum Interview. Es war wirklich schön, wieder dabei zu sein. Die Resonanz war auch dieses Jahr sehr positiv, ähnlich wie im letzten Jahr. Trotz der vielen Mitantbietenden haben die Leute ein großes Interesse an meinen Produkten gezeigt, was mich sehr freut.

Das ist ja schön. Was genau bietest du denn an?

Ich habe eine breite Palette an selbstgebastelten Deko- und Geschenkartikeln im Angebot. Dazu gehören z.B. Windlichter, Geldverpackungen, Krippen und passend zur jeweiligen Jahreszeit verschiedene Artikel aus Raysin und in Kombination auch mit Holz gefertigt. Außerdem habe ich geplottete Karten, T-Shirts und Stoffe sowie gehäkelte Artikel im Sortiment. Besonders beliebt sind meine personalisierten Geschenke, z.B. zur Hochzeit, die ich gern auf Bestellung anfertige.

Wie schaffst du es, all das neben de-

nem Beruf und deiner Familie unter einen Hut zu bringen?

Es ist definitiv eine Herausforderung! Ich arbeite Vollzeit, da gibt mir das Basteln einen guten Ausgleich zum Alltag. Es ist meine Leidenschaft, bei der ich einfach am besten abschalten kann. Ich versuche, feste Zeiten für mein Hobby einzuplanen, so dass ich produktiv sein kann, ohne dass es zu Lasten meiner Familie geht. Diese unterstützt mich dabei, soweit sie kann.



noch schnell eine Kleinigkeit erwerben kann.

Liebe Kathrin, vielen Dank für das Gespräch. Hättest Du denn noch einen kleinen Basteltipp für uns?

Adventskalender to go

Aber na klar. Ich selbst bin ein Fan von Upcycling und finde es immer zu schade, alle Einmachgläser oder Flaschen wegzuschmeißen. Ein richtig toller Tipp zur anstehenden Weihnachtszeit ist da der „Adventskalender to go“:

Man nimmt ein schönes Einmachglas. Den Deckel, sofern er nicht sowieso unbeschriftet ist, einfach mit Sprühfarbe verschönern. Drumherum kann das Glas nach Belieben geschmückt werden. Ich nehme dafür gern ein Juteband und einen Tannenzweig oder Trockenblumen. Nun noch 24 Kleinigkeiten (z.B. 24 kleine Schokobonbons) einfüllen und ein Etikett mit Beschriftung befestigen. Und schon hat man eine wunderschöne Kleinigkeit für seine Liebsten zur Weihnachtszeit.



Die Künstlerin am Selbstbedienungshaus

Du hast erwähnt, dass du seit fast zwei Jahren deine Artikel in einem kleinen Selbstbedienungshäuschen vor deiner Tür verkaufst. Wie kam es dazu?

Ja, genau! Das Selbstbedienungshäuschen bietet den Leuten die Möglichkeit, in Ruhe auszuwählen und zu stöbern. Die Idee entstand, weil auch wir öfters sehr spontan eine kleine Mitbringsel brauchten, vorzugsweise natürlich außerhalb der Geschäftsöffnungszeiten. Deswegen biete ich die Sachen täglich vor unserem Haus an, so dass man auch am Wochenende



Andrang am Stand auf dem Herbstmarkt 2024

Kontakt

Bestellungen + WhatsApp-Katalog
Kathrin.murlowski@gmail.com
0176 45643717

Selbstbedienungshäuschen
Liebigstraße 31
täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet

Das Eiscafé Dolomiti feiert rundes Jubiläum

50 Jahre süße Eisträume, leckere Erfrischungen und Erholung vor der Haustür

Foto: JS



Von JS | Am 1. Februar 2025 jährt sich die Eröffnung des einzigen Rauxeler Eiscafé zum 50. Mal. Während mit dem Ehepaar De Filippo / Kohlhaas aktuell die zweite Generation das Geschäft führt, arbeitet Sohn Frank Francesco Kohlhaas bereits mit.

Gesalzenes Karamell, Giotto, Fruchtis mit erntefrischen Früchten - von Februar bis in den November hinein hat das kleine Eiscafé an der Bahnhofstraße 288

von morgens bis abends geöffnet - witterungsabhängig - und erfreut seine Gäste mit immer neuen Sorten des Speiseeises aus eigener Herstellung nach traditionellen italienischen Rezepten.

Die Übernahme des Familienunternehmens ist dabei bereits gesichert. „Eis herzustellen und den Menschen damit eine Freude zu machen, liegt mir einfach mehr am Herzen als die Ausbildung

in der Bank, die ich gerade nebenbei mache“, sagt der 22-jährige Nachwuchs-

Eisexperte. Ob werktags nach dem Kindergarten, beim Sonntagsausflug oder zwischendurch schnell eine Kugel auf die Hand: Das Eiscafé Dolomiti ist aus Rauxel nicht wegzudenken.



Zukunft sozial gestalten.



Sind Sie einsam? Finden Sie Geselligkeit beim VdK!

Der VdK-Ortsverband Rauxel lädt alle Senioren - egal ob Mitglied oder nicht - zum Kaffeetrinken an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat, zum Sommer- und Oktoberfest, zur Weihnachtsfeier, zu zwei Rollatoren-Urlaubsfahrten pro Jahr und vielen schönen Ausflügen ein!

Weitere Informationen erteilt Christa Dreifeld unter 02305 359767.

Ihre Christa Dreifeld

seit 21 Jahren Vorsitzende des Ortsverbands Castrop-Rauxel, der hier die Interessen von Rentnern, Menschen mit Behinderung, Unfall- sowie Kriegs- und Wehrdienstopfern vertritt



Urlaub im Salmtal mit Kaffee & Bingo

Sozialverband VdK - Ortsverband Castrop-Rauxel
Reitzensteinstraße 2 | 45657 Recklinghausen | 02361 248 23

Rauxeler Treffpunkt: Gemeindehaus der ev. Pauluskirche
Alleestraße 4 | 44579 Castrop-Rauxel

Der Weg zu uns kann viele Wege sparen



Tel. 02305 / 9 41 50 90
24 Stunden für Sie erreichbar
Bahnhofstr. 291
44579 Castrop-Rauxel
www.hausdertrauer-cr.de



Eichenweg 20
44579 Castrop-Rauxel

Tel. 02305 79 2 71
www.blumen-melzner.de



persönlich einfühlsam

individuell

sicher zuverlässig

Floristik

Grabgestaltung
Garten des Gedenkens

Grabpflege
Dauergrabpflege

Grabmale
Dauergrabpflege



Drei Fragen an den neuen (alten) Vorstand

Seit der Mitgliederversammlung am 2.2.2024 lenken sie den Verein (weiter)

Fotos: TS + JS

Von JS | Sie sind seit der Gründung des Vereins im Jahr 2018 ganz vorne mit dabei: Guido Baumann und Ute Schünemann-Flake wurden als Vorsitzende wiedergewählt, Rüdiger Melzner ergänzt als 1. Schatzmeister das Trio.

Warum engagiert Ihr Euch als Gründungsmitglieder im Stadtteilverein Unser Rauxel e.V.?

Ute Schünemann-Flake: *Beruflich initiiere ich seit über 30 Jahren stadtteilorientierte Netzwerke in vielen Städten, bei denen es um Begegnung, gemeinsame Freizeitaktivitäten und das „miteinander älter werden“ geht. Das wollte ich für mich auch! Insofern fand ich es sehr reizvoll, als wir uns mit den ersten Interessierten in der Eisdiele in Rauxel getroffen haben, um Ähnliches auf den Weg zu bringen.*

Guido Baumann: *Gemeinsam etwas für den Stadtteil zu schaffen und Menschen zusammen zu bringen, fand ich reizvoll. Besonders viel passierte zu dem Zeitpunkt in Rauxel nicht. Hier wollten wir ansetzen und gemeinsam außerhalb von Politik und Sportvereinen etwas für den Stadtteil erschaffen.*

Mit dem Klönen ging es los, mittlerweile haben wir einen Handwerkermarkt im Herbst, machen gemeinsame Radtouren und Wanderungen. Wenn jemand auf den Herbstmarkt kommt und zu jemand anderem sagt „Dich habe ich ja lange nicht gesehen“: So habe ich es mir vorgestellt, so möchten wir Menschen in Rauxel wieder zusammenbringen.



Guido Baumann auf seinem Rauxeler Herbstmarkt 2024



Was ist Euch persönlich wichtig bei der Arbeit für den Stadtteil?

Ute Schünemann-Flake: *Mir ist mit meinem Engagement wichtig, Gelegenheiten und Formate im Stadtteil zu organisieren, um möglichst alle Generationen zusammen zu bringen und in Kontakt zu Bewohnern*innen zu kommen und zu bleiben. Bei unseren Treffen wie dem Klönen oder dem Herbstmarkt genieße ich, dass Menschen ins Gespräch kommen, die ansonsten vielleicht nicht zusammen wären. Das schweißst im Stadtteil zusammen.*

Guido Baumann: *Etwas für die Menschen im Stadtteil zu tun, diese zusammenzubringen und wieder eine Gemeinschaft mit einer Identität zu Rauxel zu schaffen. Manchmal aber auch nur kleine Verbesserungen auf die Reise zu bringen, von der alle profitieren.*

Wie hat die Arbeit im Verein Euch persönlich bereichert?

Ute Schünemann-Flake: *Über den Wunsch, unser Alleinstellungsmerkmal als Castroper Stadtteilverein, jährlich „Die Rauxeler Raupe“ herauszugeben, finde ich immer mehr Spaß daran, mit Recherchen, Interviews und Artikeln dazu beizutragen.*

Aufschlussreich, aber eher herausfordernd finde ich gerade die „Mühen der Ebenen“ in punkto Ehrenamts- oder Freiwilligenarbeit. Aber wir geben noch nicht auf, nach Unterstützung für das Gemeinsame im Stadtteil zu fragen :-).



Ute Schünemann-Flake: Tannenbaumaktion

Guido Baumann: *Das Zusammentreffen unterschiedlichster Menschen, die Freude der Menschen auf dem Herbstmarkt - O-Ton: „Rauxel lebt wieder!“, das bereichert ungemein. Das lässt auch die Arbeit vergessen, die beim Verteilen der Rauxeler Raupe ansteht. 3.000 Exemplare werden im Stadtteil ehrenamtlich von zu wenigen Personen verteilt.*

Ja, auch Dich, lieber Leser, kann das bereichern, wir brauchen Dich. Wir brauchen Helfer, Ideengeber, Kontakte zu Werbepartnern und vieles mehr. Mach mit und hilf, Rauxel ein wenig freundlicher, gemeinschaftlicher und lebenswerter zu machen.

Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) der Stadt Castrop-Rauxel

Oder: Die Wegbegleiter im Pflegedschungel – jetzt auch vor Ort in Rauxel

Fotos: JS

Von USF | Auf einmal, plötzlich, unvorhersehbar... wenn Sorgende, pflegende Angehörige und selbst Betroffene sich mit Begrifflichkeiten wie Pflegegrad, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, haushaltsnahe Dienstleistungen uvm. konfrontiert sehen, gleicht es nicht selten gefühlt einem unübersichtlichen Dschungel.

Kostenlose Hilfe, Unterstützung und Beratung beim Zurechtfinden bietet dabei in jeder kreisangehörigen Stadt im Kreis Recklinghausen ein eigenes Beratungs- und Infocenter Pflege. So berät auch in der Stadt Castrop-Rauxel das BIP als unabhängige und neutrale Stelle Senior*innen, Pflegebedürftige und deren Angehörige umfänglich zu allen Fragen wie:

- Wie finde ich den richtigen Pflegedienst, die richtige Einrichtung? Gibt es hierzu eine Aufstellung zur besseren Übersicht?
- Was muss ich tun, wenn ich zuhause nicht mehr ausreichend versorgt werden kann?
- Welche Leistungen kann ich in Anspruch nehmen und wie kann mein Angehöriger entlastet werden?
- Wer hilft mir bei der Beschaffung von Alltagshilfen, wenn körperliche Gebrechen vorliegen?
- Welche Hilfsmittel / Pflegehilfsmittel gibt es überhaupt?
- Was bezahlt die Pflegekasse? Wer bezahlt den Rest?
- Wer pflegt meine Angehörigen, wenn ich Urlaub machen will?
- Wo gibt es freie Plätze in der Tages- und Kurzzeitpflege, wo finden sich Angebote für Demenzkranke?

Die Mitarbeiter*innen des BIP beraten

rund um die Themen Pflege und Senior*innen. Das Angebot umfasst die Unterstützung bei der Beantragung von Pflegeleistungen, bei der Formulierung von Widersprüchen sowie bei der Beantragung einer Schwerbehinderung uvm. Auf Wunsch findet die Beratung – auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten, um zum Beispiel berufstätigen Angehörigen entgegenzukommen – in der eigenen Häuslichkeit statt.

Das große Spektrum an Beratungsleistungen umfasst:

- Beratung zur Vorbereitung auf eine Pflegebegutachtung,
- Beratung zu Leistungsansprüchen und Entlastungsangeboten bei Vorliegen einer Pflegebedürftigkeit,
- Beratung und Vermittlung zu Ansprechpartner*innen bei der Notwendigkeit von Umbauten in der Häuslichkeit,
- Unterstützung bei der Suche nach Selbsthilfegruppen
- allgemeine Beratung zur Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung.

Regelmäßige Vorträge zu unterschiedlichen Pflege Themen, die im September organisierte, einwöchige Welt-Alzheimerwoche 2024 und Sprechstunden vor Ort in den Stadtteilen ergänzen das Angebot.

Seit August finden offene Sprechstunden auch in Rauxel statt. Am 20. August fand das erste Angebot im „Das Café“, Bahnhofstraße 291 statt. BIP-Mitarbeiterin Sandra Barth stellte ihr Wissen bei einer offenen Sprechstunde zur Verfügung und jede/r konnte unangemeldet offene und individuelle Fragen in geschütztem Rahmen besprechen.



Markt der Möglichkeiten (21.9.2024)

Ihr Motto für ihre Beratungstätigkeit:

„Ich möchte alle verständlich über die Möglichkeiten der Unterstützung in diesen für alle Beteiligten herausfordernden Lebenssituationen informieren.“

Und diesem Versprechen kommt sie auch in diesem unübersichtlich anmutendem und ständig sich verändernden Dschungel geduldig nach.

Sandra Barth setzt sich gemeinsam mit dem Altenhilfekoordinator Frank Trzeziak für den Ausbau niedrigschwelliger Beratungsangebote für Senior*innen, Pflegebedürftige und deren Angehörige in Castrop-Rauxel ein.

Sei es, um aktiv zu bleiben, für den Austausch mit anderen oder für die Unterstützung in besonderen Situationen – die Stadt Castrop-Rauxel bietet für ihre älteren Bürger*innen passende Beratungen und Angebote an.

Kontakt



Sandra Barth (BIP): 02305 / 106-2583

Frank Trzeziak (Altenhilfekoordination): 02305 / 106-2582

bip@castrop-rauxel.de

Bodelschwinger Straße 35
44577 Castrop-Rauxel



Mitglied werden im Stadtteilverein Unser Rauxel e.V.

Einfach den Mitgliedsantrag ausfüllen, heraustrennen und an uns schicken



MITGLIEDSANTRAG

Unser Rauxel e.V.

Unser Rauxel e.V. | Castrop-Rauxel | stadtteilvereinrauxel@gmail.com
 c/o: Guido Baumann | Vorsitzender | Kunostraße 7, 44579 Castrop-Rauxel
 Ute Schünemann-Flake | Stellvertretende Vorsitzende
 Rüdiger Melzner | 1. Schatzmeister

Rücksendung

Bitte senden Sie Ihren Mitgliedsantrag postalisch an unseren Vorsitzenden oder per Scan / Foto an die angegebene E-Mail-Adresse unseres Vereins.

Mitgliedsantrag

Name, Vorname, Geb.-Datum _____
 Straße, Hausnummer _____
 PLZ, Ort _____
 Telefon, E-Mail-Adresse _____

Ich erkläre meinen Beitritt zu **Unser Rauxel e.V. als** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Einzelperson | 20,00 €* Ehepaar, Familie, Lebenspartnerschaft | 30,00 €*
 Schüler, Student, Arbeitssuchende/r | 12,00 €*
 Juristische Person (Verein, Verband, Unternehmen) | min. 60,00 €*

* Jahresbeitrag gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung am 25.07.2018.

Datum, Unterschrift _____

Datenspeicherung (Bitte ankreuzen und unterschreiben)

Für die Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins bin ich damit einverstanden, dass alle von mir zur Verfügung gestellten, personenbezogenen Daten unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) im Verein Unser Rauxel e.V. gespeichert und verarbeitet werden.

Datum, Unterschrift _____

Einzugsermächtigung (Bitte ankreuzen und ausfüllen | Alternativ ist auch eine Überweisung des Beitrags möglich)

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von meinem / unserem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Konto-Inhaber (falls abweichend): _____

Kreditinstitut (genaue Bezeichnung): _____

IBAN: _____

BIC: _____

Datum, Unterschrift _____

Unser Rauxel e.V. | Castrop-Rauxel | Guido Baumann (Vorsitzender) | Ute Schünemann-Flake (stellvertretende Vorsitzende)
 Rüdiger Melzner (1. Schatzmeister) | www.UnserRauxel.de | stadtteilvereinrauxel@gmail.com | 0174 3760369
 Sparkasse Vest Recklinghausen | IBAN: DE28 4265 0150 1000 1700 41 | BIC: WELADED1REK



Waldschule ist „Schule mit Courage“

Städtische Gemeinschaftsgrundschule ins Netzwerk aufgenommen

Von JS | „Wir sind freundlich und nett zu einander und wir haben den Mut, zu helfen, wenn jemand ungerecht behandelt wird. Egal wie wir aussehen, wir alle gehören hierher.“ Die Kinder der Waldschule wissen genau, was „Courage“ bedeutet. Als 10. Grundschule im Kreis Recklinghausen wurde die Schule am 20. November im Rahmen einer Feierstunde in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aufgenommen.

Lotte Schelleckes vom Kommunalen Integrationszentrum Recklinghausen übergab bei der Feier in der Schulsporthalle die Aufnahmeurkunde an Schulleiterin Ann-Christin Rietschle und bedankte sich bei den Schüler*innen: „Dies ist ein wichtiger Schritt! Ihr habt euch dafür entschieden, zu lernen, wie ihr mit Ausgrenzung umgehen könnt.“ Regina Kleff, Erste Beigeordnete der Stadt Castrop-Rauxel, betonte: „Das, was ihr hier macht, hat eine große Wirkung für die ganze Stadt!“

Schulpaté Michael Esser begleitete die Feierstunde, während der die Kinder auch den Rap „So wie ich bin, bin ich richtig“ und das Schullied der Waldschulkindergarten sangen. Als ehemaliger Fußballprofi motivierte er die jubelnden Klassen: „Ich bin stolz, euer Schulpaté zu sein, denn ihr schafft es oft auch ohne Schiedsrichter, gerecht miteinander zu sein.“

Fair miteinander umzugehen, darauf lag der Fokus auch in einer intensiven Projektwoche im Sommer 2024, während der sich die Klassen mit Vielfalt, Anders-



sein und dem Training als Team beschäftigt hatten. In einer Abstimmung befürwortete die Schulgemeinschaft mehrheitlich die Aufnahme in das Netzwerk. „Wir freuen uns, eine so vielfältige Schulgemeinschaft zu haben und erleben diese Vielfalt stets als Bereicherung in unserem Leben und Lernen an der Waldschule“, so Schulleiterin Ann-Christin Rietschle. „Auch in Zukunft möchten wir die Vielfalt und den respektvollen Umgang miteinander weiterhin stärken und unseren Fokus auf ein demokratisches und freundschaftliches Miteinander legen.“

Als Teil des Netzwerkes stehen den Lehrpersonen der Waldschule nun Fortbildungen zur Verfügung, deren Inhalte sie regelmäßig an die Schüler*innen weitergeben werden, damit sich alle gemeinsam aktiv gegen Diskriminierungen jeder Art einsetzen können.



Fotos: JS



Alles Wichtige

Zum Verein „Unser Rauxel e.V.“

Kontakt

www.UnserRauxel.de
www.facebook.com/UnserRauxel
stadtteilvereinrauxel@gmail.com
0174 3760369

Machen Sie mit!

Sprechen Sie uns einfach an! Oder füllen Sie den Mitgliedsantrag aus, den Sie links und auf unserer Homepage finden. Wir freuen uns auf Sie und Dich!

Das Raupenteam

Die Redaktion stellt sich vor

Herausgeber | Ausgabe 7
Unser Rauxel e.V.

Redaktionsleitung | Gestaltung
Julia Schulze (JS)

Redaktionelle Beiträge

Die Autor*innen sind für die Inhalte ihrer Artikel verantwortlich. Nicht bezeichnete Fotos: Pixabay + Freepik.

Ute Schünemann-Flake (USF)
Julia Schulze (JS)
Annegret Petersen (AP)
Nina Koch (NK)
Petra Mecoleta (PM)

Druck



Druckpunkt Ruhr
info@druckpunkt-ruhr.de
www.druckpunkt-ruhr.de
Telefon (0176) 52 334 384



Miteinander

**Weil's um mehr als
Geld geht.**

Daher engagieren wir uns in unzähligen Kultur-, Sport- und Stadtprojekten. Für Sie, für unsere Region, für uns alle.

www.sparkasse-re.de



Sparkasse
Vest Recklinghausen